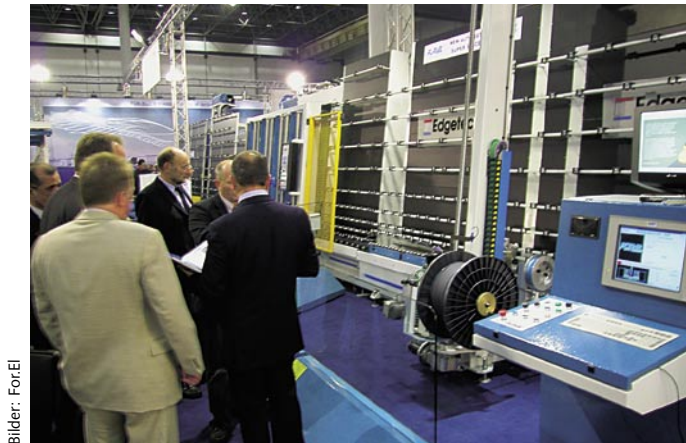


Vor 15 Jahren gebaut und bis heute Aufsehen erregend:

Technik und Kunst im Einklang

Kultur und die Kunst der Glasbearbeitung von einst gehören zu Venedig wie die Gondeln. Auch heute noch ist diese Kunst in den Werkstätten von Murano anzutreffen. Und manchmal bekommen sogar Besucher ein Stück von der antiken und venezianischen Glaskultur zu sehen.



Bilder: For.El

Kontinuierliche Forschung ist ein Muss, um neue Lösungen und innovative Verbesserungen anbieten zu können

Einer der Wortführer dieser Glaskultur ist die Firma For.El. in Vallio di Roncade. Etwas Besonderes muss es sein, dachte sich wohl das italienische Unternehmen und zeigte kürzlich auf eindrucksvolle Weise eine Mischung aus Glaskultur gepaart mit Technik. Kultur ist ein Muss und die hat nicht ausschließlich etwas mit Gondeln zu tun. So präsentierte das Unternehmen eine außergewöhnliche Glasskulptur. „Le Ali di Venezia“ – die Flügel Venedigs. Sollte For.El. die Absicht gehabt haben, ihrer Ausstellung damit einen künstlerischen und kulturellen Charakter zu verleihen, ist das wahrlich gelungen.

Doch die „Italiener“ müssen sich in punkto Technologie ebensowenig „verstecken.“ In der Reihe der vollautomatischen Produkte demonstrierte For.El. ihren „Super Spacer Automatico.“ Der erste Typ aus dem Haus For.El. zeigt das zwischenzeitlich allen bekannte von Edgetech realisierte und „warm edge“ genannte Abstandhalterprofil. Diese Art von Profil bietet, nach Angaben des Unternehmens, zwei Vorteile. Zum einen verbessert es die Merkmale des Isolierglases, zum anderen wird die Produktion vorteilhaft unterstützt. Ein kontinuierlicher Profilstreifen wird von einer Spule abgewickelt und direkt auf eine der beiden Gläser appliziert, bis ein geschlossener Rahmen gebildet ist. Dieser Vorgang erfolgt ausschließlich innerhalb der Isolierglas-Produktionsstraße.

Der vollautomatische „Super Spacer Automatico“ ist mit Neuheiten bestückt, die ein kürzeres, funktionelleres und zuverlässiges Aufsetzen des Abstandhalterprofils ermöglichen. Und vor allem in den Ecken zu einem

Die künstlerische und kulturelle Symbiose ist gelungen – Venedig mit Flügeln



qualitativ besseren Resultat führen. Der Applikator appliziert das Abstandhalterprofil auch auf geformte Gläser. Durch das Einfügen dieser Maschine in Linien, zur Herstellung von Doppelverglasungen, entfällt die Bearbeitung des Abstandhalterrahmens. Gemeint ist damit das Biegen und Auffüllen mit hygroskopischem Material bis hin zum Butylextrudieren. Letztendlich soll somit, erklärt man bei For.El., eine Optimierung der Bearbeitungszeiten und gleich bleibende, wenn nicht sogar bessere Endresultate erzielt werden. Die Maschine ist durchaus anbaufähig und kann auch in „Straßen“ zur Herstellung von Doppelverglasungen, die nicht von For.El. sind, installiert werden. „Immer nachgeahmter, aber noch immer unerreichbar“ so könnte man die automatische Linie zum Schneiden von Verbundglas bezeichnen. Auch wenn der erste Prototyp

der Linie nun schon fast 15 Jahre zurückliegt und sich damals alle noch skeptisch und zweifelhaft gaben, hat es sich mittlerweile gezeigt, dass es sich dabei um eine geniale Intuition handelte, die aus der Konfrontation mit traditionellen Techniken entstanden ist. Heute ist diese Anlage „made in For.El.“ im Hinblick auf Leistung, Schnittqualität und angewandte Technologie weltweit immer noch einzigartig, erklärt man bei For.El. ■

For.El S.p.A.
31056 Vallio di Roncade (I)
Tel. (+ 39 04 22) 84 05 07
flavio.pasqualini@forelspa.com
www.forelspa.com